

### Veranstaltungsort

**Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft**  
Campus II, Villestraße 3  
53347 Alfter/Bonn

### Zeit

Freitag, 9. November 2018  
09.00 – 18.00 Uhr

### Kosten

regulär 80 €/ ermäßigt 50 €

### Kontakt

**Lily Martin**  
lily.martin@alanus.edu  
www.alanus.edu/RIArT

### Anmeldung

www.alanus.edu/veranstaltungen

Foto: Harald Gruber

# Arts-based Research – Kunstbasierte Forschungs- ansätze und Künstlerische Therapien

**Symposium des RIArT**  
**9. November 2018**

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

# Arts-based Research – Kunstbasierte Forschungsansätze und Künstlerische Therapien

Wie gewinnen wir wissenschaftliche Erkenntnisse? Was ist Forschung und wer legt dies fest? Kann Kunst als Untersuchungsmethode verstanden werden?

Neben den bekannten quantitativen und qualitativen Forschungsansätzen entwickeln sich in den vergangenen Jahren in verschiedenen akademischen Feldern die Idee sowie erste Erkenntnisse eines „dritten“ Weges der „Kunstbasierten Forschung“. Auch für die Künstlerischen Therapien, die auf verschiedenen Ebenen der Frage von Evidenz und Wirkung ihrer therapeutischen Mittel nachgehen, stellt dieser Ansatz eine wichtige Perspektive dar. Kunstbasierte Forschungsansätze nutzen den künstlerischen Ausdruck selbst als Forschungszugang, entweder im Prozess der Konzeptualisierung,

Datenerhebung, Auswertung oder in der Reflexion der Ergebnisse. Dieser Weg ist methodisch noch weitgehend ausdifferenzieren. Sein Nutzen für die Künstlerischen Therapien, deren Auftrag in erster Linie das Patientenwohl ist, ist zu klären. Es stellen sich vielfältige Fragen:

- Was ist kunstbasierte Forschung und was unterscheidet sie von anderen Forschungsansätzen (Qualitative Ansätze, Mixed Methods Ansätze, Artistic Inquiry)?
- Worauf zielt die Reflexion von Forschungs- und Praxisfragen in einem spezifischen künstlerischen Medium ab?
- Welche Techniken und Zugänge der kunstbasierten Forschung bestehen heute? Was ist State-of-the-Art?

- Welchen Stellenwert und Nutzen hat kunstbasierte Forschung für die Künstlerischen Therapien?
- Wie können wir Konzepte und Methoden bündeln und im Rahmen des wissenschaftlichen Methodenkanons sinnvoll weiterentwickeln?

Diesen Fragen wollen wir uns auf der Fachtagung stellen, sie in Theorie und Praxis, Diskussionen und Workshops und kunstbasierter Reflexion bewegen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## Vorträge 09.30 – 12.30 Uhr

**Constanze Schulze & Gabriele Schmid**  
Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg

**Marianne Eberhard-Kaechele**  
Deutsche Sporthochschule, Köln

**Ulrika Eller-Rüter & Katja Hoffmann**  
Alanus Hochschule, Alfter

## Workshops 14.00 – 16.00 Uhr

**Annette Weißkircher & Kristian Schneider**  
Alanus Hochschule, Alfter

**Anke Schäfer**  
Alanus Hochschule, Alfter

**Camila Valenzuela Mogulansky & Isabel Gaete**  
Universidad Diego Portales & Universidad de Playa Ancha, Chile

**Constanze Schulze & Gabriele Schmid**  
Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg

**Manfred Pötsch**  
LVR-Klinik, Düren

**Pauline Degenhardt**  
Alanus Hochschule, Alfter

**Simone Gaiss**  
Alanus Hochschule, Alfter & Ludwig-Maximilians-Universität, München

## Künstlerisch-forschende Beiträge

**Emanuela Assenza**  
Alanus Hochschule, Alfter

**Friedwart Goebels**  
SRH Heidelberg

**Gudrun Lange**  
Tanzlage Düsseldorf

**Studierende des Fachgebiets Schauspiel**  
Alanus Hochschule, Alfter

## Vorbereitende Lektüre

Dombois, F. (2013)  
**Kunst als Forschung** (pp. 139-143)  
Kulturverlag Kadmos

Leavy, P. (Ed.). (2017)  
**Handbook of Arts-Based Research**  
Guilford Publications, Kapitel 1

## Programmdetails

[www.alanus.edu/veranstaltungen](http://www.alanus.edu/veranstaltungen)